


## Kommunalwahl Nordrhein-Westfalen am 13.9.2020: Synopse für Düsseldorf

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die LINKE und AfD hinsichtlich ihrer Forderungen zu Frauen in Führungspositionen  
(Stand: 26.08.2020)

						
<b>Links Partei-Programme</b>	<a href="https://www.cduduesseldorf.de/sites/www.cduduesseldorf.de/files/downloads/wahlprogramm_cdu_duesseldorf_07-07-2020_12-30.pdf">https://www.cduduesseldorf.de/sites/www.cduduesseldorf.de/files/downloads/wahlprogramm_cdu_duesseldorf_07-07-2020_12-30.pdf</a>	<a href="https://www.spd-duesseldorf.de/wp-content/uploads/sites/198/2020/07/Wahlprogramm2020-Final.pdf">https://www.spd-duesseldorf.de/wp-content/uploads/sites/198/2020/07/Wahlprogramm2020-Final.pdf</a>	<a href="https://www.gruene-duesseldorf.de/deshalb-am-13-september-die-gruenen-waehlen/">https://www.gruene-duesseldorf.de/deshalb-am-13-september-die-gruenen-waehlen/</a>	<a href="https://www.duesseldorfverstehen.de/fdp-kommunalwahlprogramm_2020.pdf">https://www.duesseldorfverstehen.de/fdp-kommunalwahlprogramm_2020.pdf</a>	<a href="https://www.die-linke-duesseldorf.de/kommunalewahl/programm/">https://www.die-linke-duesseldorf.de/kommunalewahl/programm/</a>	<a href="https://cdn.afd.tools/sites/2/2020/07/02121007/AfD-Kommunalwahlprogramm-">https://cdn.afd.tools/sites/2/2020/07/02121007/AfD-Kommunalwahlprogramm-</a>
<b>Zusammenfassung</b>	<p><b>Allgemeine Statements zur Förderung von Frauen in allen gesellschaftlichen Bereichen.</b></p> <p>Bei der Besetzung von Führungspositionen in der Stadtverwaltung sollen Frauen verstärkt eine Chance bekommen.</p>	<p><b>Allgemeine Statements zur Förderung von Frauen in allen gesellschaftlichen Bereichen.</b></p> <p>Paritätische Besetzung von Aufsichtsrat Verwaltungsräten kommunaler Unternehmen, sowie paritätische Besetzung von Führungspositionen in Verwaltung und Tochtergesellschaften.</p>	<p><b>Forderung nach Gleichstellung im Arbeitsleben.</b></p> <p>Stadtverwaltung und Töchter sollen bei der Besetzung von Führungspositionen mit gutem Beispiel vorangehen.</p>	<p><b>Forderung nach geschlechtsunabhängiger Gleichstellung.</b></p> <p>Keine Aussagen zu Frauen in Führungspositionen und Aufsichtsräten.</p>	<p><b>Viele Statements zur Förderung von Frauen in allen gesellschaftlichen Bereichen, doch keine explizite Wahlaussage zu Frauen in Führungspositionen.</b></p>	<p><b>NRW - Programm der AfD</b></p> <p>Abkehr von frauenpolitischen Aktivitäten.</p>
<b>Gleiche Teilhabe</b>	<p>In Düsseldorf wollen wir die völlige Gleichberechtigung der Geschlechter verwirklichen. Das bleibt eine Zukunftsaufgabe, der wir uns mit Nachdruck widmen werden. Vorhandene Benachteiligungen gilt es abzubauen. Von Menschen, die aus</p>	<p>Die Gleichstellung von Frauen und Männern, Mädchen und Jungen ist ein Grundrecht. Die Bekämpfung von Diskriminierungen und Benachteiligungen aufgrund der geschlechtlichen Identität ist zentraler Bestandteil unserer Gleichstellungspolitik. Bei</p>	<p>Auch im Jahr 2020 bestehen Benachteiligungen von Frauen fort: noch immer verdienen Frauen im Durchschnitt weniger als Männer, noch immer sind sie in vielen Berufen und Karriereebenen deutlich unterrepräsentiert. Noch immer sind es vor allem Frauen, die „Sorgearbeit“ beispielsweise in der Pflege</p>	<p>Politik muss die individuelle geschlechtsunabhängige Gleichstellung fördern. Niemand darf aufgrund von Geschlecht, sexueller Orientierung oder ethnischer Identität individuelle Einschränkungen erleben, weder privat noch beruflich oder finanziell. Gleichberechtigung ist eine gesamtgesellschaftliche</p>	<p>Wir werden keine coronabedingten Rückschritte in der Gleichstellung zwischen Männern und Frauen in Kauf nehmen, sondern fordern mehr Unterstützung für Familien - insbesondere für Alleinerziehende. (S.2)</p>	<p>Die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten sollen daher durch Familienbeauftragte ersetzt werden. (S. 19)</p> <p>Die AfD begrüßt eine Flexibilisierung der Arbeitsbedingungen wie Tele-Arbeit, Home-Office und Gleitzeit zugunsten berufstätiger Eltern und</p>

## Kommunalwahl Nordrhein-Westfalen am 13.9.2020: Synopse für Düsseldorf

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die LINKE und AfD hinsichtlich ihrer Forderungen zu Frauen in Führungspositionen  
(Stand: 26.08.2020)

	<p>anderen Kulturkreisen zu uns nach Düsseldorf kommen, erwarten wir, dass sie die Gleichberechtigung der Geschlechter anerkennen und respektieren. Insbesondere die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sehen wir als wesentliche Voraussetzung für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern am Erwerbsleben. Durch den weiteren Ausbau von Leistungen und Angeboten zur Kinderbetreuung wollen wir es Frauen und Männern gleichermaßen ermöglichen, Beruf und Erziehung zu vereinbaren. Dadurch stärken wir die Familien und Alleinerziehenden in Düsseldorf. (S.52)</p>	<p>allen Entscheidungen in Politik und Verwaltung soll die Geschlechterperspektive berücksichtigt werden. Geschlechtergerechtigkeit ist verwirklicht, wenn alle Menschen unabhängig vom Geschlecht, Gleiche Chancen und gleiche Teilhabe in allen Lebensbereichen erfahren. (S.44)</p>	<p>und der Erziehung leisten und die als Alleinerziehende für ihre Kinder Verantwortung übernehmen. Frauen sind häufiger von Armut, von häuslicher Gewalt und Übergriffen in der Öffentlichkeit betroffen. Feminismus muss nach wie vor sein. Vor allem jetzt, wo rechtspopulistische Kräfte die Errungenschaften der Emanzipation zurückdrehen wollen und versuchen, antifeministische Diskurse für ihre rassistischen Zwecke zu instrumentalisieren. (S.62)</p>	<p>Aufgabe. Die Emanzipation – insbesondere von Frauen – fördert die Vielfalt, bereichert die Gesellschaft und lässt ihre Individuen gleichberechtigt und erfolgreich miteinander leben. Als Liberale stehen wir für eine Gesellschaft, die diese Potenziale ausschöpft. Frauen können längst die gleichen Rollen und Aufgaben übernehmen wie Männer. Wir Liberale setzen uns darüber hinaus dafür ein, dass – insbesondere – Frauen ihre Chancen ergreifen und damit erfolgreich und selbstbestimmt sind. (S.42)</p>	<p>Unbezahlte weibliche Sorge-Arbeit und der Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern führen zu erheblichen Einkommensunterschieden und Altersarmut. ....Insbesondere die Wirtschaftsfördergesellschaft, die IHK und die Agentur für Arbeit werden für diese Themen sensibilisiert und Mitarbeiter*innen gezielt geschult, um den Einfluss auf die Privatwirtschaft zu erhöhen. In der öffentlichen Verwaltung wird eine Kommission eingesetzt, die gegen Lohnunterschiede und Diskriminierungen vorgeht..... Auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Unterstützung von berufstätigen Alleinerziehenden sind wichtige Anliegen, wenn es um eine gendergerechte Bezahlung geht. (S.48)</p>	<p>Alleinerziehender. Wir wollen darauf hinwirken, dass auch in der Privatwirtschaft eine flächendeckende Abkehr von starren Arbeitsprozessen stattfindet. (S. 21)</p>
<p><b>Frauen in Führungspositionen</b></p>	<p>Nach wie vor gibt es in der Düsseldorfer Stadtverwaltung weniger Frauen in Führungspositionen als Männer. Um das zu ändern, wollen wir, dass bei Stellenbesetzungen verstärkt qualifizierte Bewerberinnen eine Chance bekommen.</p>	<p>Die Aufsichts- und Verwaltungsräte von städtischen Tochterunternehmen und Instituten sollen zu 50% mit Frauen besetzt werden. Wir fordern ebenso eine paritätische Besetzung der Führungspositionen in der Stadtverwaltung und bei</p>	<p>Die <b>Stadtverwaltung</b>, die städtischen Töchter und Beteiligten sollten bei der Frage von Gleichstellung und Vielfalt mit gutem Beispiel voran gehen und bei Stellenbesetzungen noch mehr als bisher auf eine paritätische und diverse Besetzung in allen Ebenen achten. Um zu sehen, welche</p>	<p>N.A.</p>	<p>In der öffentlichen Verwaltung werden Frauen gezielt gefördert, um Leitungspositionen weiblicher zu besetzen. (S48)</p>	<p>N.A.</p>

### Kommunalwahl Nordrhein-Westfalen am 13.9.2020: Synopse für Düsseldorf

Vergleich der Wahlprogramme von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die LINKE und AfD hinsichtlich ihrer Forderungen zu Frauen in Führungspositionen  
(Stand: 26.08.2020)

	<p>Auch mit gezielten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen in den Ämtern möchten wir Frauen den beruflichen Aufstieg erleichtern. Ebenso wollen wir bestimmte Berufsfelder bei der Stadt stärker für Frauen öffnen: Bislang sind sie in Technik, Handwerk, Naturwissenschaften und bei der Feuerwehr noch immer erheblich in der Minderheit. Zugleich wollen wir, dass mehr Männer für die sozialen Berufe gewonnen werden. (S.52)</p>	<p>den städtischen Töchtern bzw. Institutionen. (S.44)</p>	<p>Entwicklungen es gibt, wollen wir die Verwaltung verpflichten, jährlich einen Bericht zu veröffentlichen, aus dem ersichtlich ist, wie die Verwaltung personell im Bezug auf Diversität und Gleichstellung ausgestattet ist und eingestellt hat. Städtische Tochtergesellschaften sollen in diese Aufstellung mit einbezogen werden. Außerdem fordern wir eine <b>Vereinbarkeitsoffensive</b>, damit Menschen mit Kindern und vor allem Frauen* in der Stadtverwaltung bessere Karrierechancen haben. (Frauen und Gleichstellung)</p>			
--	---	--	--	--	--	--